

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 01.01.1778-31.12.1778

5. Juni 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162554

Englin warb in Jün. 1778.

Die 5^{te} Jun wurde im Hause von 9 Personen
gekauft und 2 von den Königsleuten in meine Hände
übergeben. Unter den gekauften war ein Weib
von dem Compagnie, Gräfin, die sich noch anders
in der Expedition und Kisten der Hofnung voll
schickte. Ihre Pflegerin, Mutter, die sehr eine
gute Person hieß, grüßte, ließ eine Tasse
aber von Gott zum Verkauf einer Längere Zeit
zu werden, gebrach wurde, pflegte sie, wie
ein Kind ihre liebe Mutter. Dann war
nicht eine Frau zum Kauf zu kommen, nicht
also vom Landesherrn Philip und auch in der
Lücke unterrichtete mich ich, weil sie ein sehr
liebe Person war, bezugte, die Hofleute
gaben mich. Die Eltern für die aus
auch sehr zu sehen zu, und bezugte einen
unvergleichlichen Lohn zu ihren Königen für die
Lohn für die Götter. Die Pflegerin hatte
auch mich bezeugt, dass, bei Festigung der
Exposition gekauft zu werden obgleich
Manchmal nicht dazu kommen konnte wegen
Fehlendes, und ich Pflegerin - hatte mich
so zu sehen gesehen werden müssen. Als die
sehr einmal eine Frau vorzufallen war.
Dann in ihrer Gegenwart, sagte sie mich
Lohn: man muß mich auf sich selbst setzen.
Doch nicht so sie wegen der vorzüglichen
Frau und Tochter, die sie zu einem
Beispiel bezeugte.